

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 9

Rubrik: Schulfunksendungen Februar-März 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung von Altstoffen und Abfällen

Ab 1. Januar 1941 soll — gemäss Verfügung Nr. 2 des Volkswirtschaftsdepartementes vom 11. Oktober 1940 — in allen Gemeinden die Organisation der Sammlung von Altstoffen und Abfällen eingeführt sein. Es liegt also an den Hausfrauen, die Sammlung zu speisen, nichts wegzwerfen, was noch irgendwie verwendet werden kann, und damit auch ihren Anteil an der Landesverteidigung beizutragen.

Die schweizerische Schuljugend ist aber ebenfalls eine Macht, die durch die Erziehung zur Mitarbeit für unsere Landesversorgung angespannt werden sollte. Kolleginnen, hier liegt eine neue Aufgabe für euch!

Schulfunksendungen Februar—März 1941

Wir senden jeweils von 10.20 bis 10.50 Uhr.

10. Februar, Bern : *Tiere im Zirkus*. Geduld und Liebe in der Tierdressur. Dr. H. Hediger, Bern. — 14. Februar, Zürich : *Die Musikanten kommen*. Wir spielen auf selbstgebauten Instrumenten. Mimi Scheiblauber, Zürich. — 18. Februar, Basel : *Schlangen*. Carl Stemmler-Morath, Basel. — 24. Februar, Bern : *Schweizer Fahnenweihe in U. S. A.* Ein Schweizer aus San Francisco erzählt von Landsleuten. Dr. H. Fischer, Bern. — 28. Februar, Zürich : *Rätselschule*. Vom Spiel zur Weisheit des Rätsels. Fritz Aebli, Zürich. — 4. März, Basel : « *Metzgete* ». Ein alter Baselbieter Volksbrauch. Traugott Meyer, Basel. — 7. März, Bern : « *Ich hört ein Bächlein rauschen*. » Frohe Schubert-Lieder, erläutert von Hugo Keller, Bern. — 11. März, Zürich : *Heilende Wasser*. Mineral- und Heilquellen der Schweiz. Dr. E. Frei, Zürich. — 14. März, Basel : *Ländler*, volkstümlich und klassisch. Ernst Müller, Basel. — 17. März, Bern : *Ds Anneli geit i ds Wältsche*. Ernst Balzli, Grafenried. Ausführliche Vorbereitungstexte siehe Schulfunkzeitschrift (Verlag Ringier & Co. AG., Zofingen. Jahresabonnement Fr. 3).

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

R. U. P. Weltaktion für den Frieden, Schweizer Zweig. *Die Aufgaben des Erziehers im Lichte der neuesten Weltereignisse*. Wochenendkurs in Zürich, im Volkshaus (Helvetiaplatz), am 15. und 16. Februar 1941. Referenten : Dr. Elisabeth Rotten, Saanen, Prof. Dr. Pierre Bovet, Genf.

Samstag, 15. Februar, 16 Uhr, im Blauen Saal des Volkshauses : Eröffnung durch den Präsidenten. — Referat von Dr. Elisabeth Rotten. 18.30 Uhr, im Alkoholfreien Restaurant Volkshaus : Gemeinsames Nachtessen. 19.30 Uhr, im Blauen Saal des Volkshauses : Referat von Prof. Dr. Pierre Bovet.

Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr, im Gelben Saal des Volkshauses : Einleitung der Aussprache durch Pfarrer Max Gerber. Aussprache. 12.30 Uhr, im Alkoholfreien Restaurant Volkshaus, gemeinsames Mittagessen. 14.15 Uhr, Fortsetzung der Aussprache

Kursgeld Fr. 2. Es wird jenen, die es nicht gut bezahlen können, gern erlassen.

Das Sekretariat, Gartenhofstrasse 7, Zürich 4, Telefon 3 60 56, bittet um rechtzeitige Anmeldung für Kurs und Mahlzeiten. Es erteilt auch Auskunft über billige Hotels. Es steht eine beschränkte Anzahl von Gastbetten zur Verfügung. Anmeldungen für Gastbetten müssen bis spätestens Mittwoch, den 12. Februar erfolgen.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Das Bureau.

An die Sektionspräsidentinnen des Schweiz. Lehrerinnenvereins. Wir bitten Sie, dem Wochenendkurs des R. U. P. Ihre Aufmerksamkeit zu schenken und wenn immer möglich jemanden aus Ihrer Sektion zu delegieren. Für das Bureau des Z. V. : Die Sekretärin.